

Für enge Verbindung der Gesellschaftswissenschaften mit dem Kampf der Partei und für die Einheit von Theorie und Praxis

Probleme hinter statistischen Zahlen

Erfahrungen und Vorschläge zur Gestaltung der soziologischen Forschung

Im Programmtext der SED wird der marxistischen Gesellschaftswissenschaft die verantwortungsvolle Aufgabe gestellt...

Disziplinen schnell dazu übergeben, die jeweils vorhandenen Statistiken regelmäßig auszuwerten...

schon Materials bringt auch einen solchen Vorteil mit sich, daß man bereits mit einer bestimmten Konzeption in einen Betrieb geht...

Aufschlüsse über Bummelschichten

In meiner eigenen Arbeit auf lohnrechtlichem Gebiet habe ich mich bemüht, diesen Weg zu beschreiben...

Mehr als Beispiele

Die von Genossen Prof. Schulz entwickelten Vorschläge verstehe ich so, daß wir unsere gesamte Arbeit durch eine umfassende soziologische Untersuchung zu fundieren haben...

Zur soziologischen Forschung

...auf die Verminderung von Bummelschichten eingewirkt werden kann, habe ich die bei der VVB Zellstoff-Papier-Pappe in Heidemas seit 1958 vorhandenen Unterlagen ausgewertet...

Wertvolle Materialien in Böhlen

Auf diesem Wege wird es auch für die Gesellschaftswissenschaftler dringend erforderlich sein, enger mit bestimmten Betrieben und Institutionen zusammenzuarbeiten...

Gemeinschaftsarbeit organisieren!

Um die Arbeit der Gesellschaftswissenschaftler in Böhlen insgesamt produktiver zu gestalten, halte ich es für notwendig, daß von seiten des Prorektors für die Gesellschaftswissenschaften zusammen mit den verantwortlichen Funktionären aus Böhlen eine Beratung aller Gesellschaftswissenschaftler durchgeführt wird...

Stiegried Seidel

Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Arbeitrecht

1 Lenin, Werke, Band 33, S. 17

Zufall und Wesen leichter erkennbar

Die vorübergehende Auswertung statistischer

Befragungen sind unzuverlässig

Zur soziologischen und psychologischen Forschung - Bemerkungen zum Artikel der Genossen Dr. Friedrich und Dr. Kossakowski

Mit der Feststellung der Genossen Dr. Friedrich und Dr. Kossakowski (Universitätszeitung Nr. 46 vom 15. 11. 1962), daß eine exakte Forschung im genannten Bereich notwendig ist...

über „die Deutschen“ gerichtet werden. Daß dabei auf die Frage „Halten Sie die Deutschen für lappig und arbeitssam?“ in der Mehrzahl der Fälle eine positive Antwort...

Welchen Sinn hat diese Frage?

Die Verfasser weisen auf die gesellschaftliche Determiniertheit der Persönlichkeit hin. Über die Abhängigkeit des Menschen von der Gesellschaft und ihren Gesetzen...

sozialistische Einstellung zum Studium haben. Eine solche Fragestellung entspricht meiner Meinung nach nicht unserer sozialistischen Gesellschaft und den in ihr für die Frau gegebenen Möglichkeiten...

Da die Fragestellung selbst auf den Befragten einwirkt und teilweise Fragen so formuliert werden können, daß die Antwort davon beeinflußt wird...

Befragungen entbehrlieh

Bestimmte Meinungen und Standpunkte, wie zum Beispiel der, daß die Ehe angeführt wird, lassen sich meiner Meinung nach bei Kenntnis der verschiedenen auf die Personen einwirkenden Faktoren und Traditionen...

Zu den Aufgaben und Ausgangspunkten der marxistischen Forschung in diesem Bereich gehört meines Erachtens, die

Wir setzen heute die Diskussion über Probleme der Gesellschaftswissenschaften mit Beiträgen zur soziologischen Forschung und zur Verbindung der Arbeit der Philosophen mit dem Kampf der Partei fort.

Zum ersten Fragenkomplex erwarten wir weitere Zuschriften unter anderem von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, insbesondere von den Politik- und den Pädagogen...

Wir erwarten weiterhin Diskussionsbeiträge zu dem zitierten Artikel von Genossen Dr. Rochhausen und zu den in den bisher dazu veröffentlichten Beiträgen aufgeworfenen Problemen.

Die Leninsche Methode in der philosophischen Arbeit durchsetzen

1. Ich sehe das Hauptanliegen des Beitrages der Genossen Dr. Fiedler und Uhlig darin, dazu beizutragen, daß die philosophische Arbeit überhaupt und speziell auf dem Gebiet der philosophischen Probleme der Naturwissenschaft tiefer und wirksamer wird...

2. Wenn man den Kampf gegen dogmatische Erstarrungen in der Philosophie führt...

Im Streit der Meinungen

res will, muß man von der „reinen“ Philosophie abkommen. Man muß die marxistisch-leninistische Philosophie mit dem Leben verbinden. Das sind einerseits die gesellschaftlichen Prozesse...

Die Arbeit in dieser Richtung wird uns verschiedenen Zielen näherbringen. Sie ist zunächst eine notwendige Voraussetzung dafür, daß die Naturwissenschaft sich auf solider philosophischer Grundlage weiter und zur Produktivkraft entwickelt...

3. Wenn Klarheit darüber besteht, was wir wollen, müssen wir uns überlegen, mit welcher Methode wir herangehen sollen. Dies scheint mir in der Diskussion mit Genossen Dr. Rochhausen - und nicht nur mit ihm - der Kernpunkt zu sein...

Die Genossen Dr. Fiedler und Uhlig fordern im Grunde nichts anderes als das Übergeben zu den Leninschen Methoden der ideologischen Arbeit, was zweifellos berechtigt ist...

So betradtet muß man den Genossen Dr. Fiedler und Uhlig recht geben, wenn sie kritisieren, daß ein marxistischer Autor nicht wähllos 23 hürgebliche Autoren herbeigerufen wiedergereicht kann...

Dann geht es auch nicht, daß man das Problem der Kausalität und des Determinismus nur die Ausprüche vergleichend behandelt, ohne zu zeigen, daß die subjektivistischen Meinungen in der Geschichte des philosophischen-wissenschaftlichen Kampfes schon immer im Kampf gegen den philosophischen Materialismus und den mit ihm verbundenen Determinismus vorgebracht wurden...

Ich würde die Forderung, bei einer philosophischen Untersuchung vom weltanschaulich-politischen Hintergrund auszugehen, nicht damit gleichsetzen - wie Genosse Dr. Steußloff das tut - daß immer lange Ausführungen über die gesellschaftlich-soziale Situation usw. vorangestellt werden...

Dr. Eschler

(Fortsetzung auf Seite 5)